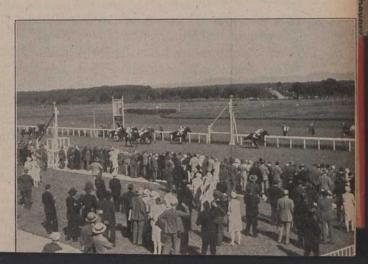


(für Frauen) abgegeben, Thermalwannenbader außerbem im Badebaus zum "Darmftabter Sof", bas beiben Geschlechtern offen ftebt. Durch Erweiterungen und Modernifierungen find die Babanftalten in ber Lage, allen neuzeitlichen balneologischen Unsprüchen zu genügen. Reben den verschiedenartiaften mediginischen Bäbern werben alle Baber der Sydrotherapie, wie Salbbader, Teilbader, Wechselbuschen, Dampfduschen und Aneippbäder abgegeben. Die 1937 erfolgte Neuanlage gur Unterwaffer-Strabldrudmaffage ergänzt wirfungsvoll bas forgfältig durchgebildete Baberinftem.

Bertvolle Dienste leistet der in der Eisel gewonnene Mineralschlamm vulfanischen Ursprunges, der in dem vor wenigen Jahren errichteten Fangohaus, mit Baden-Badens Thermen gemischt, in Form von Schlammpatfungen und im Friedrichsbad in Berbindung mit Massage und Gymnastis
als Kombinationsbehandlung seine Anwendung sindet. Die Ersenntnis vom
fördernden Bert der Heilgymnastis führte zu einer stetigen Bervollkommnung dieser — von staatlich geprüsten Krästen betreuten — Abteilung.
Das bei Ersrankungen der oberen und tieseren Lustwege antisatarrhalische
Birkung ausübende Inhalatorium, das neuerdings eine durchgreisende Erneuerung und Erweiterung — u. a. durch Angliederung eines Freilustraumes — ersuhr, stellt in seiner heutigen Gestalt ein höchsten Ansorderungen

entsprechendes, vielbenüttes Institut dar.

Die natürlichen Seiljalze der Thermen werden dem Organismus durch die Trintfur zugeführt. Ihre Zentralisation wird sie in einem mit dem Kurhause verbundenen Neu-



7